



■ Vertreter der Lions und der Big Band der Bundeswehr stellen in der Troisdorfer Stadthalle das Jubiläumsprogramm vor. Ebenfalls dabei: Vertreter der Tafeln und der Elterninitiative krebskranker Kinder in Sankt Augustin. FOTO: KAISER

100 Jahre „we serve“

Die Lions-Clubs im Rhein-Sieg-Kreis feiern Jubiläum mit einem Benefizkonzert in Troisdorf

VON HEIDI KAISER

Rhein-Sieg-Kreis. „We serve“ – wir dienen, mit diesem Leitgedanken setzt sich der von dem Amerikaner Melvin Jones 1917 gegründete Lions-Club weltweit für bedürftige Menschen ein. 100 Jahre nach Gründung gibt es allein in Deutschland 1.559 Clubs mit über 52.000 Mitgliedern.

Das Jubiläum feiern die Lions in Troisdorf, Lohmar, Hennef, Neunkirchen-Seelscheid, Sankt Augustin, Siegburg und der Leo-Club Rhein-Sieg gemeinsam mit einem großen

Benefizkonzert auf dem Festplatz vor der Troisdorfer Stadthalle. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung am 7. Juli hat Landrat Sebastian Schuster übernommen.

PARTY MIT DER BUNDESWEHR BIG BAND

Im Zentrum des Jubiläumsabends steht ein Konzert der Big Band der Bundeswehr, die auf dem Festplatz mit einer großen Swing-, Rock- und Popshow begeistern will. Hauptmann Johannes M. Langendorf vom Management der Big Band verspricht einen „außer-

gewöhnlichen Abend“. Mit gleich drei neuen Sängern und einem neuen Lichtkonzept hätte man showmäßig mächtig aufgerüstet. „Wir wünschen uns eine Sommerparty, bei der nur die Herzen der Besucher geöffnet werden, sondern auch die Portemonnaies“, so Langendorf.

SPENDEN STATT EINTRITT

Zwar ist der Eintritt zum Konzert frei, jedoch wird um freiwillige Spenden gebeten, um dem Lions-Leitgedanken zu folgen und bedürftige Menschen zu unterstützen. Die

Hälfte des Erlöses soll den Tafeln der Städte zugute kommen, aus denen die beteiligten Lions Clubs sind.

Weitere 50 Prozent soll die Elterninitiative krebskranker Kinder in Sankt Augustin erhalten, die mit dem Geld die Ausstattung der „Silberinsel“ in der Kinderklinik verbessern möchte.

Die Summe für die Elterninitiative wird noch einmal von der Aktion „Tour der Hoffnung“ verdoppelt, die mit ihren „Good-Will-Radtouren“ deutschlandweit über das Jahr hinweg Spenden für krebskranke Kinder sammelt.

